

# Meerschweinchen

*Kleine Informationsquelle  
für Halter und  
Meerschweinchenbegeisterte*



KONTAKT

## Aktiv für Meerschweinchen e.V.

Nadine Schirach (1. Vorsitzende)  
Kerstin Poliksa (2. Vorsitzende)  
Schlag 19, 93133 Burglengenfeld

Mobil: 0175/5294991  
Mail: [afm2016@gmx.de](mailto:afm2016@gmx.de)

[www.aktivfuermeerschweinchen.de](http://www.aktivfuermeerschweinchen.de)  
[www.facebook.com/AktivfuerMeerschweinchen](https://www.facebook.com/AktivfuerMeerschweinchen)



## Wer wir sind und was wir tun

Als eigenständiger und im Vereinsregister eingetragener Tierschutzverein haben wir es uns zur Aufgabe gemacht über die artgerechte, bedürfnisorientierte und naturnahe Haltung von Meerschweinchen aufzuklären und zu informieren.

Als offizielle Pflegestellen der Tierschutzvereine Schwandorf, Regensburg und Amberg nehmen wir auch Notfallchen und nicht mehr gewollte Meerschweinchen in unsere Obhut. Wir versorgen diese Tiere so lange bis sie nach entsprechender Quarantäne (wegen Krankheit, Trächtigkeit oder Kastration) in ein artgerechtes Zuhause vermittelt werden können. Käfighaltung wird von Seiten unseres Vereins kategorisch abgelehnt.



## Unsere Hauptaufgaben

- ✿ *Beratung rund ums Meerschweinchen*
- ✿ *Aufklärung über Fütterungs- & Haltungsmethoden*
- ✿ *Aufnahme & med. Versorgung von Nottieren*
- ✿ *Durchführung von Kastrationsprojekten*
- ✿ *Sensibilisierung zum Thema Tierschutz*
- ✿ *Fortbildungsangebote für alle Interessierten*
- ✿ *Öffentlichkeitsarbeit*



## Pflegestellen

Derzeit bietet unser Verein für ca. 100 notleidende und nicht mehr gewollte Meerschweinchen Platz bei sieben Pflegestellen.

- ✿ *Nadine Schirach, 93133 Burglengenfeld*
- ✿ *Kerstin Poliksa, 93098 Mintraching*
- ✿ *Manuela Meister, 93055 Regensburg*
- ✿ *Bettina Denk, 97318 Kitzingen*
- ✿ *Sonja Fink, 93149 Nittenau*
- ✿ *Anna-Lena Büsch, 96257 Redwitz an der Rodach*
- ✿ *Sabrina Piller, 93182 Duggendorf*

Bitte wenden Sie sich bei Fragen per Email an uns. Die Pflegestelle in Ihrer Region wird sich zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen.



# Cavia - das Hausmeerschweinchen

Herkunft:	Südamerika
Tierklasse:	Säugetier
Lebenserwartung:	4 - 8 Jahre
Körpergewicht:	männlich 1 kg - 1,6 kg weiblich 900 g - 1,3 kg
Körperlänge:	25 bis 30 cm
Geschlechtsreife:	männlich 40 - 60 Tage weiblich 28 - 35 Tage
Tragzeit:	68 - 72 Tage
Stillzeit:	3 - 4 Wochen
Absetzalter:	3 - 4 Wochen (250-300g)
Wurfgröße:	2 bis 5 Babys
Zahnwechsel:	im Mutterleib/ca. Tag 45
Schneidezähne:	4
Backenzähne:	16
Atemfrequenz:	60 - 160 Atemzüge/m
Herzfrequenz:	240 - 380 Herzschläge/m
Blutdruck:	50 - 65 mmHg
Körpertemperatur:	37,5 - 39,5 °C
Zehen:	Hinterfüße je 3 Vorderfüße je 4
Zitzenanzahl:	2



Quelle: „Meerschweinchen -Haltung -Zucht -Ausstellung“  
Autor: Andreas Reinert

## Haltung

Meerschweinchen sind Rudeltiere und haben ein ausgeprägtes Sozialverhalten. Von daher sollten sie mindestens zu zweit, besser noch in einer Gruppe gehalten werden. Jungtiere unter einem Jahr benötigen immer ein Erziehschweinchen, d.h. dass ein Jungtier oder auch mehrere mit einem mindestens ein Jahr alten Meerschweinchen, welches gut sozialisiert ist, zusammenleben sollte. Nur so erlernen die Jungtiere, wie man sich als Meerschweinchen zu verhalten hat.

## Haltungsformen

**Pärchen:** Ein Kastrat und eine Sau, zwei Sauen oder zwei Kastrate

**Harem:** Ein Kastrat und mindestens 2 Sauen

**Gemischte Gruppe:** Mehrere Sauen und mehrere Kastraten (auf einen Kastraten mind. 6 Sauen)

**Bockgruppe:** Mehrere kastrierte Böcke

Bei der Bockgruppen- und Gemischtgruppenhaltung sind Erfahrung in der Meerschweinchenhaltung empfehlenswert.

## Haltungsarten

**Innenhaltung:** Platzbedarf als Richtlinie 0,5m<sup>2</sup> pro Tier, bei reiner Bockhaltung sogar 1m<sup>2</sup> pro Tier.

**Ganzjährige Außenhaltung:** Mind. vier Tiere im Rudel, damit sie sich im Winter genügend wärmen können. Platzbedarf mind. 4m<sup>2</sup> Auslauffläche plus Schutzhaus. Ständiger Zugang zur Auslauffläche im Freien

**Halbjährliche Außenhaltung:** Frühestens Mitte/Ende Mai sollten die Tiere ins Außengehege umziehen, nämlich dann, wenn es nachts nicht mehr kühler als 10° C ist, um Erkrankungen (wie Erkältung, Lungenentzündung) zu vermeiden.

**Kaltstallhaltung:** Mind. vier Tiere im Rudel, Platzbedarf wie Innenhaltung. Die Meerschweinchen werden in der Kaltstallhaltung meist in Gartenhäuschen, Schuppen oder Scheunen untergebracht, ohne ständigen Zugang zu einem Freigehege.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass die Meerschweinchen vor Fressfeinden geschützt untergebracht sind.



In der Innenhaltung z. B. durch einen Deckel auf dem Gehege, als Schutz vor Hunden/Katzen.

Bei der Außenhaltung ist vor allem darauf zu achten, dass das Gehege von allen Seiten, auch von unten, z. B. mit einem punktverschweißten Gitter gesichert ist, so dass sich keine Wildtiere wie Marder, Füchse usw. durchgraben, durchbeißen und/oder durchdrücken können.

## Gehegeinventar

**Einstreu:** Wichtig dabei ist die Saugfähigkeit, damit die Meerschweinchen nicht im Nassen sitzen müssen. Geeignete Einstreumaterialien sind u. a. Tiereinstreu bzw. Hobelspäne oder auch Hanfeinstreu.

Eine Schicht Stroh darüber wärmt vor allem in den Wintermonaten das Winterquartier und sorgt dafür, dass der Urin nach unten in die Einstreu abgeleitet wird. Einstreupellets eignen sich nicht, da sie für die zarten Meerschweinchenfüßchen einfach zu hart und zu grob sind. Als Unterstreu unter die Hobelspäne sind Pellets aber durchaus verwendbar. Heu eignet sich nicht als Einstreu, da es relativ schnell schimmelt und keinen urinaufsaugenden Effekt besitzt.

**Näpfe & Tränken:** Näpfe und Tränken sind täglich zu reinigen.

**Heuraufe:** Um Verletzungen zu vermeiden ist bei der Heuraufe zu beachten, dass die Tiere nicht hineinklettern oder hineinspringen können.

**Häuschen:** Die Häuschen sollten groß genug und mit zwei Ein-/Ausgängen versehen sein, damit sich die Tiere bei Streit im Häuschen problemlos aus dem Weg gehen können. Unterstände, Röhren, Tunnel (z. B. aus Holz, Weidenästen, Rinde) eignen sich hervorragend zum Verstecken.

Hängematten, Kuschelrollen & Co. sind inzwischen auch sehr beliebt. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass man sie gut in der Waschmaschine reinigen kann.

## Ernährung

Meerschweinchen fressen bis zu 60 kleine Mahlzeiten am Tag. Der Grund liegt in ihrem Magen-Darm-Trakt. Durch ihren langen Darm und der geringen Peristaltik müssen sie ständig Nahrung aufnehmen, damit der Nahrungsbrei durch den Darm geschoben wird.

Hochwertiges Heu und frisches Wasser sollten immer zur Verfügung (ad libitum) stehen. Frische Gräser und gepflückte Kräuter sollten in den Sommermonaten als Hauptfutter zusätzlich zum Heu angeboten werden. Es eignen sich sehr viele Gemüsesorten und Salate als Mahlzeit (z. B. Gurke, Paprika, Sellerie, Rote Beete, Karotten, Chiccore, Lollo Rosso, Feldsalat usw.).

Obst (z. B. Apfel, Birne, Banane) kann, wegen des hohen Zuckergehalts, in geringen Mengen ab und an als Leckerei zugefüttert werden. Vor allem in der Außenhaltung werden auch verschiedene Saaten zugefüttert, um den erhöhten Energiebedarf zu decken. Meerschweinchen bekommen kein Winterfell und müssen deshalb im Winter gehaltvoller ernährt werden.



## **Übrigens!**

*Meerschweinchen sind Fluchttiere und mögen es nicht, ständig hochgenommen, herumgetragen und bekuschelt zu werden. Je natürlicher und artgerechter sie gehalten werden, umso mehr Spaß macht es, ihnen zu zusehen und ihr Verhalten sowie ihre Sozialstruktur zu beobachten.*





## Gesundheit

Meerschweinchen zeigen oft erst recht spät, dass sie krank sind. Instinktiv „vertuschen“ sie ihre Erkrankung, um sich in freier Wildbahn nicht gleich den Feinden als Opfer bloß zu stellen.

Daher ist eine genaue Beobachtung der Tiere notwendig. Die tägliche Kontrolle und Beobachtung, ob das Tier gut frisst, munter und agil ist und keine offensichtlichen Verletzungen hat, ist unerlässlich. Nur wenn Sie etwas Auffälliges bemerken, sollten Sie das betroffene Tier ruhig aus dem Gehege nehmen, um es genauer zu untersuchen.



## Der Meeri-TÜV

Zur regelmäßigen Kontrolle der Tiere eignet sich die wöchentliche Reinigung des Geheges. Dabei werden die Tiere einzeln gewogen. Notieren Sie sich das wöchentliche Gewicht, so lässt sich schnell feststellen, ob z. B. ein Gewichtsverlust vorliegt. Nimmt ein Tier deutlich ab, ist auf jeden Fall der Tierarzt zu konsultieren, um herauszufinden, was dem Meerschweinchen fehlt.

Die Ohren sollten sauber sein. Das Näschen und die Augen sollten nicht verklebt und es sollte kein Ausfluss vorhanden sein. Die Schneidezähne müssen gerade so lange sein, dass sie sich gut abnutzen können. Das Fell darf keine Schuppen, kahle Stellen oder Verkrustungen aufweisen. Die Genitalregion ist trocken und nicht verklebt. Die Krallen dürfen nicht zu lang sein und die Fußsohlen keine Verletzungen aufweisen. Beim Abtasten des Körpers ist auf Verdickungen oder Schwellungen zu achten.

Sollte Ihnen irgendetwas Ungewöhnliches an einem Ihrer Tiere auffallen, egal ob körperlich oder am Verhalten, nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Tierarzt auf. Das Internet, egal ob Google-Ergebnisse oder Facebookgruppen, ersetzen in keiner Weise die Erfahrungen und das Fachwissen eines Tierarztes!

# Unterstützen Sie uns mit einer Spende

Sparkasse Burglengenfeld  
IBAN: DE 65 750 510 40 0031 436 884  
BIC: BYLADEM1SAD  
PayPal: afm2016@gmx.de



*Sie finden uns auch bei Facebook!*

*Seite: Aktiv für Meerschweinchen e.V.  
Gruppe: Aktiv für Meerschweinchen (AfM)  
Gruppe: Bücherflohmarkt (Aktiv für Meerschweinchen)  
Gruppe: Flohmarkt für den Tierschutz (AfM)*



Werden Sie Mitglied und Teil einer tollen  
Gemeinschaft, die sich aktiv für  
Meerschweinchen engagiert! Den  
Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer  
Homepage. Wir freuen uns auf Sie!



*In Zusammenarbeit mit*

